

: Programm

Öffentliche Abendveranstaltung – Online

Städte und Protestbewegungen.

Raum für Protest bieten – und für Dialog?

Online/worldwide

Donnerstag, 17. Juni 2021, 18:00 - 19:30 Uhr (MESZ)

Konferenzsprachen

Deutsch/Englisch (simultan)

Im Rahmen des Berliner Sommerdialogs 2021

Protestieren für politische Reformen –

**Voraussetzungen für friedliche Transformationen
und Gewaltprävention**

Kooperationspartner



#bsd21

: Programm

ZUM THEMA

Städte sind für die Entstehung von Protestbewegungen von besonderer Bedeutung: In größeren Städten - oft Hauptstädten - brechen Konflikte aufgrund einer höheren Bevölkerungsdichte eher aus: Zudem ermöglichen zentrale Plätze in den Innenstädten, dass sich Menschen versammeln und einem breiten Protest Ausdruck verleihen. Tahrir-Platz, Maidan, Gezi-Park oder Proteste auf dem umbenannten Black Lives Matter Plaza - die Bilder der Massenproteste gingen um die Welt und sind eng mit den Namen dieser Plätze verbunden.

Der Protest gegen Ungerechtigkeiten, Ungleichheit und mangelnde politische Repräsentation ist ein Grundrecht und ein wertvoller Ausdruck des Volkes. Blickt man über den städtischen Raum hinaus, der Massenproteste ermöglicht, kann man sich fragen, was Städte dazu beitragen können, auf Protestbewegungen zu reagieren. Können Städte und lokale Durchsetzungsstrategien dazu beitragen, dass Proteste gewaltfrei bleiben? Könnten Städte, abgesehen von der "Eindämmung" von Protesten, eine Rolle dabei spielen, ein Laboratorium nicht nur für Protest, sondern auch für Dialog zu werden? Könnte dies ein Ansatzpunkt für Veränderungen sein, zumindest auf lokaler Ebene?

Begrüßung

Michael Müller

Regierender Bürgermeister von Berlin
Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der
Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)

Panellists

Professor Mona Harb

Gründerin
Beirut Urban Lab
American University Beirut

Gábor Kerpel-Fronius

Stellvertretender Bürgermeister
„Citizens' Engagement and Digitalisation“, Budapest

Diskussion mit dem Auditorium

Moderation

Ute Lange

Moderatorin und Kommunikationstrainerin
i3kommunikation, Bonn